

Sprechen Sie uns an!

Was bewegt Sie in der Gemeinde Vechelde? Ich freue mich über Ihre Anregungen.



Rufen Sie mich an:
Harald Meyer
Telefon: (05171) 700624
Fax: (05171) 700621
E-Mail: redaktion.peine@bzv.de

Eine musikalische Lesung in Peiner Friedenskirche

Peine. Tina Willms gestaltet am Sonntag, 25. März, um 17 Uhr in der Peiner Friedenskirche eine musikalische Lesung im Zwischenraum von Passion und Ostern. Zu Beginn der Karwoche nimmt sie das Thema „Abschied und Anfang“ auf. Musikalisch begleitet wird sie von Markus Lenz am Flügel. Im Anschluss an die Lesung wird es bei einem Snack die Gelegenheit zum Gespräch mit der Schriftstellerin und untereinander geben. Ein Büchertisch ist vorhanden. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

In poetischer Sprache und mit kraftvollen Bildern regen die Texte von Tina Willms dazu an, den eigenen Sehnsüchten nachzuspüren, zur Ruhe zu kommen und das eigene Denken neu zu hinterfragen: verzaubernd, erdend, bestärkend – und manchmal auch herausfordernd, heißt es in einer Mitteilung. Tina Willms ist Preisträgerin des Predigt-Preises und lebt mit ihrer Familie in Hameln.

MELDUNGEN

Arbeitsgemeinschaft bietet buntes Programm

Peine. Die Peiner biologische Arbeitsgemeinschaft (PBA) bietet am Samstag, 24. März, eine Anleitung zum Obstbaumschnitt an. Treffpunkt ist an der Obstwiese von Sven Pleger in der Vöhrender Feldmark (Nähe der Mergelkuhlen). Am Sonntag, 25. März, lädt die PBA zum Frühlingsgang um den Kiesteich Isingerode ein. Los geht es um 8 Uhr am Schützenplatz Peine oder um 9 Uhr an der B 82 (Schladen-Hornburg) am Südrand des Teiches.

Fahrgemeinschaft trifft sich zur Versammlung

Peine. Die Fahrgemeinschaft Peine und Umgebung lädt Mitglieder am Sonntag, 25. März, um 12 Uhr zur Jahresversammlung ein. Treffpunkt ist die Kochwerkstatt von Petra Müller-Rüsenberg in der Elstertorstraße 14 in Rosenthal. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Vorstandswahlen, Informationen über Fahrplätze und Veranstaltungen, teilt der Verein mit.

PEINER NACHRICHTEN

Verantwortlich für den Lokaltell: Thomas Stechert

Redaktion: Breite Straße 27, 31224 Peine, Tel.: (0 51 71) 70 06 40, Telefax: (0 51 71) 70 06 21

Service-Center: Gröpern 21, 31224 Peine, Geschäftszeiten: montags bis freitags 9:30 Uhr bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, samstags 9:30 bis 12:30 Uhr.

Unsere Abonnementpreise und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können im Online-Center unter www.osc.bzv-service.de oder in den Service-Centern unserer Zeitung eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 68 / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangt / Manuskripte nur gegen Rückporto.

Landkreis: Zweiter Blitzer löst Raser-Problem nicht

Ein Leser beklagt sich über die Raser am Ortsausgang von Denstorf/Klein Gleidingen.

Von Thomas Stechert

Vechelde. Wer den stationären Blitzer am Ortsausgang von Denstorf/Klein Gleidingen in Fahrtrichtung Braunschweig kennt, macht eine „Notbremsung“ – und gibt dann gleich wieder Gas: Das hat ein Leser, der anonym bleiben möchte, beobachtet, der sich auf unserem Internetportal Alarm38 über die Raser auf der Bundesstraße 1 beklagt: „Warum muss das so sein? Warum kann man nicht auf der Strecke einfach Tempo 80 fahren, wie es erlaubt ist? Der Durchschnitt bleibt sowieso der gleiche.“

Diese Frage können allerdings nur die Raser beantworten, die das Tempolimit auf der Strecke ignorieren – das Problem der Geschwindigkeitsüberschreitungen, oft und allerorts, sitzt am Steuer des jeweiligen Fahrzeugs. Der Lösungsvorschlag unseres Leser: „Hier wäre ein zweiter Blitzer nicht schlecht.“

Reden Sie mit!

Was meinen Sie – Würde ein zweiter Blitzer die Raser stoppen?

peiner-nachrichten.de

Ein zweiter Blitzer in dem Abschnitt stellt für den Landkreis Peine jedoch – ganz abgesehen von den hohen Kosten – keine Lösung des Problems dar. Dann würden die Raser vielleicht noch einmal gebremst werden, dann aber doch wieder aufs Gaspedal treten, meint Landkreissprecher Henrik Kühn.

Kühn gibt dem Beschwerdeführer aber recht: „Unsere regelmäßigen mobilen Einsätze an dieser Stelle – hinter der Kreuzung Richtung Braunschweig; die stationäre Anlage steht vor der Kreuzung – bestätigen den geschilderten Eindruck.“ Dabei gebe es je nach Tageszeit und Verkehrsaufkommen große Unterschiede. „Zu verkehrsarmen Zeiten wurden von uns schon Verkehrsteilnehmer mit Tempo 160 in dieser 80er-Zone registriert.“ Und Kühn fügt einen Warnhinweis an die Motorradfahrer hinzu: „Da wir mobil dort in beide Fahrrichtungen messen, erfassen wir so auch Übertretungen von Motorrädern.“

Genau auf die „Überraschung“ durch die verstärkten mobilen Geschwindigkeitskontrollen, also am Straßenrand aufgestellte Messanlagen, setzt der Landkreis: „Die mobilen Messungen sind am besten geeignet, die Verkehrsteilnehmer in positiver Richtung zu er-



Ein Leser beklagt, dass die Autofahrer oftmals nur an der Stelle des Blitzers abbremsen würden, ansonsten aber viel zu schnell fahren.

Foto: Archiv

ziehen, um am Ende in der Summe die Verkehrssicherheit zu erhöhen.“

alarm38.de
Autoreg in der Region

Verein: Mehr Ehrungen für Breitensportler

Bei der Versammlung des Sportvereins Grün-Weiß Vallstedt wird der Vorstand gewählt.

Vallstedt. Zur Jahresversammlung des Sportvereins (SV) Grün-Weiß Vallstedt begrüßte der Vorsitzende Klaus Schaper 24 stimmberechtigte Mitglieder.

Unter der Wahlleitung von Hans-Jürgen Mintel und Klaus Schaper wurde der Vorstand gewählt. Vorsitzender ist Klaus Schaper, Pressewart ist Ralf Wilke. Geschäftsführerin ist Verena Lier-Glaubitz. Sportwart ist Ralf Wilke. Kerstin Mintel und Wilfried Weißer wurden als Ehrenmitglieder einstimmig in den Ehrenrat gewählt. Als Beisitzer für ein Jahr wurden Wolfgang Kaller und Stefan Streich wiedergewählt. Als Kassenprüfer wurden Timo Winkler, Chris-Nico Koch und Frank Lange wiedergewählt.

Hans-Jürgen Mintel schlug eine Änderung bei den Ehrungen vor. Da der Verein nicht mehr so viel



Für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft gab es Blumen.

Foto: Verein

leistungsstarke Sportler aufweisen kann, sollen mehr Breitensportler für ihre Verdienste im Verein geehrt werden. Der Vorstand wird ein Konzept entwickeln, damit künftig mehr Sportler aus der „breiten Mitglieder-masse“ bei den Ehrungen berücksichtigt werden, heißt es in einer Mitteilung.

Sportler des Jahres wurde der

und Hannah Wegener (Kinderturnen) sowie Marius Müller (Volleyball) übergeben.

Rita Greite, die mit über 80 Jahren noch regelmäßig an den Übungsabenden teilnimmt, Hannelore Kretschmer, Annelies Langner, Gisela Nothdurft, Ingrid Pretorius, Erika Rentel, Rosemarie Rentel und Johanna Weißer bekamen für ihre 50-jährige Vereinszugehörigkeit einen Blumenstrauß überreicht.

Einstimmig angenommen wurde ein Antrag des Vorstandes, dass über die Anschaffung eines Vereinsbusses im Detail beraten werden soll. Der Bus wäre für Fahrten zu Auswärtsspielen, aber auch Ausflüge nutzbar.

Der vom Hauptvorstand vorgelegte Haushaltsplan wurde erläutert und von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Für besondere Verdienste wurde ein Pokal an Laura Kempkens

Grundschüler experimentieren beim Schnuppertag

Die Realschule Vechelde bietet den Kindern ein buntes Programm.

Vechelde. Zahlreiche Grundschüler sind mit ihren Eltern zum Schnuppertag in die Realschule Vechelde gekommen, schreibt die Schule in einer Mitteilung.

Es gab viele Mitmachangebote: Die Schüler konnten eigene Produkte im Kunstraum, im Werkraum und in Textil herstellen. In der Sporthalle konnten sich die Kinder austoben, sie lernten die Schulsanitäter und ihre Arbeit kennen, probierten verschiedene Instrumente im Musikraum aus und durften im Physik- und Chemieraum experimentieren. Auch

die Schüler-Mediatoren haben den neugierigen Viertklässlern von ihrer Arbeit berichtet.

Während die Kinder, geführt von Fünftklässlern, neugierig die Schule erkundeten, haben sich Eltern und andere Angehörige einen Eindruck vom Schulleben verschafft. Die einzelnen Fachbereiche stellten sich vor und in zahlreichen Gesprächen mit Lehrkräften und der Schulleitung haben sich die Eltern informiert.

Die Anmeldetermine der Realschule Vechelde für die 5. Klassen sind vom 23. bis 27. April.



Beim Schnuppertag gab es auch Musik.

Foto: Schule

Spur in Ilsede und Vechelde hinterlassen

Werner Kirschner feiert seinen 80. Geburtstag.

Von Harald Meyer

Peine. Ob in Vechelde, Ilsede oder in Peine: Werner Kirschner hat Spuren hinterlassen, kreisweit – als Kommunal- und Landespolitiker. Am heutigen Mittwoch feiert der streitbare Sozialdemokrat, der in seiner Politiklaufbahn der Auseinandersetzung nicht aus dem Wege gegangen ist, 80. Geburtstag – in seiner Wahlheimat in Bad Schandau in Sachsen.

Dem Landtag, Kreistag und Gemeinderat hat Kirschner – geboren in Lobendau in Tschechien – über Jahrzehnte angehört, seine erste Station in unserem Beritt war Vechelde: Als ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde „geistiger Vater“ für das Sanierungsgebiet in Vechelde, bei dem unter anderem die Jutespinnerei und Zuckerfabrik (östlich Spinnerstraße) weichen mussten für Wohnhäuser.

Nach dem Eklat um die Vechelder Bürgermeisterwohnung zog es Kirschner nach Ilsede, wo er sich später der Umwandlung des Hüttengeländes von einem Industrie- in ein Gewerbe- und Freizeitgebiet angenommen hat: Ohne Zweifel gebührt Kirschner das Verdienst, diese millionenschwere Mammutaufgabe nicht zuletzt dank seines guten Drahts zu höheren Politikebenen gemeistert zu haben – auch wenn die Gemeinden Ilsede und Lahstedt das Hüttengelände in den finanziellen Abgrund gestoßen hat.

Nach dem Rückzug aus der Landespolitik 1994 kam Ende 2011 auch der Abschied von der Kommunalpolitik: Für seine Lebensleistung hat Kirschner bereits 2003 das niedersächsische Verdienstkreuz erhalten.

In Bad Schandau hat Kirschner zahlreiche touristische Engagements entwickelt; 2006 gründete er die Werner-und-Elisabeth-Kirschner-Stiftung, die bisher vor allem den Kindergarten „Fuchs und Elster“ in Bad Schandau/Krippen unterstützt hat.

Vechelde gibt Geld für Kinder

Vechelde. Der Neuorganisation und Ausweitung des gemeindlichen Bustransports für Kindergartenkinder in der Gemeinde Vechelde ab 1. August steht nichts mehr im Wege: Der Verwaltungsausschuss (VA) hat dies auf Empfehlung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport beschlossen. Damit stehen künftig zwei Kleinbusse (mit jeweils bis zu acht Sitzplätzen) statt bisher einem zur Verfügung: Die monatlichen Kosten betragen für die Eltern 25 Euro pro Hin- oder Rückfahrt sowie 50 Euro für die Hin- und Rückfahrt – die Gemeinde zahlt jährlich rund 60 000 Euro.

Im Jahr 2024 soll die Grundschule Vallstedt laut VA barrierefrei ausgebaut sein: Sollte es aber bereits vorher Bedarf für die Barrierefreiheit geben, werden die Arbeiten vorgezogen. *mey*